

Dialektwörterbuch

Blaues Ländchen
und Einrich

» Meer schweitze Platt «

Über
2700 Dialektwörter





Dialektwörterbuch

Blaues Ländchen
und Einrich

Manfred Keiling

Manfred Erich Sprenger

»» Meer
schweize
Platt ««

Verlag Sprenger, Mieblen

Impressum

*Umschlaggestaltung,
Typografie, Konzept,*

Grafische Werkstatt Sprenger
Miehlen

Fotos

Manfred E. Sprenger
Miehlen

Herausgeber

Verlag Renate Sprenger
Bahnhofstr. 2
56357 Miehlen
Tel. 06772 - 5433
Fax 06772 - 960861
grafischewerkstatt@online.de

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form
reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

1. Auflage, Dezember 2007
2. Auflage, Juni 2008
3. erweiterte Auflage, Oktober 2011

*H*eimat:

Ort der Erinnerung,
des Dialektes,
des Innehaltens,
des Beharrens
und des Widerstands gegen den rasenden Wandel.

Edgar Reitz, Regisseur

Inhalt

Vorwort	5
Einführung und Aufgabenstellung	6
Zum Gebrauch des Dialektwörterbuches	7
Erklärungen der Abkürzungen	10
Orts- und Stadtnamen im Dialektgebiet	11
Grußformeln, Farben, Wochentage, Zahlwörter	13
Dialektwörterbuch	14
Literatur	195
Die Wörtersammler	196

Orts- und Stadtnamen im Dialektgebiet zwischen Rhein, Lahn, Aar und Wisper

Schriftdeutsch *Dialekt*

Verbandsgemeinde Bad Ems

Bad Ems	<i>Eems</i>
Becheln	<i>Bechele</i>
Dausenau	<i>Dausena</i>
Fachbach	<i>Fachbach</i>
Frücht	<i>Frischt</i>
Miellen	<i>Mille</i>
Nievern	<i>Nievern</i>

Verbandsgemeinde Braubach

Braubach	<i>Braubach</i>
Dachsenhausen	<i>Dachsehause</i>
Filsen	<i>Filse</i>
Kamp-Bornhofen	<i>Kamp</i>
Osterspai	<i>Uusterspai</i>

Verbandsgemeinde Diez

Balduinstein	<i>Balduinstaa</i>
Birlenbach	<i>Bärlebach</i>
Diez	<i>Dejz</i>
Steinsberg	<i>Steinsbersch</i>
Wasenbach	<i>Woasebach</i>

Verbandsgemeinde Hahnstätten

Flacht	<i>Flacht</i>
Hahnstätten	<i>Hoobsteere</i>
Lohrheim	<i>Lozem</i>
Mudershausen	<i>Muderschbause</i>
Niederneisen	<i>Nirrernease</i>
Oberneisen	<i>Obbernease</i>
Schiesheim	<i>Schissem</i>

Verbandsgemeinde Katzenelnbogen

Allendorf	<i>Aaldorf</i>
-----------	----------------

Berghausen	<i>Bergese</i>
Berndroth	<i>Berndruuth</i>
Biebrich	<i>Bieberich</i>
Bremberg	<i>Bremmersch</i>
Dörsdorf	<i>Deerschtruff</i>
Ebertshausen	<i>Ebertshause</i>
Eisighofen	<i>Eisighoofe</i>
Ergeshausen	<i>Erjeshause</i>
Gutenacker	<i>Goonacker</i>
Herold	<i>Hered</i>
Katzenelnbogen	<i>Katzenelbohe</i>
Klingelbach	<i>Klingelbach</i>
Kördorf	<i>Kerderuff</i>
Mittelfischbach	<i>Mittelfischbach</i>
Niedertiefenbach	<i>Nirrerdejfebach</i>
Oberfischbach	<i>Obberfichbach</i>
Obertiefenbach	<i>Obberdejfebach</i>
Reckenroth	<i>Reckert</i>
Rettert	<i>Rettert</i>
Roth	<i>Ruuth</i>
Schönborn	<i>Schieborn</i>

Verbandsgemeinde Loreley

Auel	<i>Auel</i>
Bornich	<i>Bornich</i>
Dahlheim	<i>Doablem</i>
Dörscheid	<i>Deerscht</i>
Kaub	<i>Kaub</i>
Kestert	<i>Kestert</i>
Lierschied	<i>Lejschd</i>
Lykershausen	<i>Lykerschbause</i>
Nochern	<i>Nochern</i>
Patersberg	<i>Poaderschbeerg</i>
Prath	<i>Prooth</i>
Reichenberg	<i>Reichebersch</i>
Reitzenhain	<i>Reizebooh</i>

St. Goarshausen	<i>Hause</i>
Sauerthal	<i>Sauerdoal</i>
Weisel	<i>Wejsel</i>
Weyer	<i>Weyer</i>

Verbandsgemeinde Nassau

Attenhausen	<i>Attebause</i>
Dessighofen	<i>Dessje</i>
Dienethal	<i>Dejnel</i>
Dornholzhausen	<i>Holdesse</i>
Geisig	<i>Gaas</i>
Lollschied	<i>Lollschied</i>
Misselberg	<i>Misselbersch</i>
Obernhof	<i>Obbernhoob</i>
Oberwies	<i>Obberwies</i>
Nassau	<i>Nass</i>
Pohl	<i>Pobl</i>
Schweighausen	<i>Schweigese</i>
Seelbach	<i>Seelbach</i>
Singhofen	<i>Senghofe</i>
Sulzbach	<i>Sulzbach</i>
Weinähr	<i>Weinähr</i>

Verbandsgemeinde Nastätten

Berg	<i>Berje</i>
Bettendorf	<i>Bettedorf</i>
Bogel	<i>Bochel</i>
Buch	<i>Buch</i>
Diethardt	<i>Diethardt</i>
Ehr	<i>Ehr</i>
Endlichhofen	<i>Emeljowwe</i>
Eschbach	<i>Eschbach</i>
Gemmerich	<i>Gemmerich</i>
Hainau	<i>Hainau (Pissejowwe)</i>
Himmighofen	<i>Himmejowwe</i>
Holzhausen	<i>Holzbause</i>
Hunzel	<i>Hunzel</i>
Kasdorf	<i>Kastruff</i>
Kehlbach	<i>Kellmich</i>
Lautert	<i>Lautert</i>

Lipporn	<i>Lipporn</i>
Marienfels	<i>Merwels</i>
Miehlen	<i>Mieble</i>
Nastätten	<i>Nasteere</i>
Niederbachheim	<i>Nirrerbachem</i>
Niederwallmenach	<i>Nirrerwallmenach</i>
Oberbachheim	<i>Obberbachem</i>
Obertiefenbach	<i>Obberdejjebach</i>
Oberwallmenach	<i>Obberwallmenach</i>
Oelsberg	<i>Ilsber</i>
Rettershain	<i>Retterschhoo</i>
Ruppertshofen	<i>Robbeschobe</i>
Strüth	<i>Strejt</i>
Weidenbach	<i>Weirebach</i>
Welterod	<i>Weltert</i>
Winterwerb	<i>Wenderwerb</i>

Bundesland Hessen

Algenroth	<i>Aljert</i>
Egenroth	<i>Eschert</i>
Espenschied	<i>Espeschied</i>
Dickschied	<i>Dickschied</i>
Geroldstein	<i>Gerolstaa</i>
Grebenroth	<i>Grebert</i>
Hilgenroth	<i>Hiljert</i>
Huppert	<i>Huppert</i>
Kemel	<i>Kemel</i>
Laufenselden	<i>Laafeseele</i>
Mappershein	<i>Mapperschhoo</i>
Marthenroth	<i>Moardert</i>
Niedermeilingen	<i>Nierrerreilinge</i>
Obermeilingen	<i>Obbermeilinge</i>
Ramschied	<i>Ramschied</i>
Springen	<i>Springe</i>
Wisper	<i>Wisper</i>
Wollmerschied	<i>Wollmerschd</i>

Grußformeln

Guten Tag, auch als Gruß- formel in Kurzform für alle Tageszeiten	<i>Guude</i>
Guten Morgen	<i>Gemorje</i>
Guten Abend	<i>Genomend</i>
Gute Nacht	<i>Genoachd</i>

Farben

	<i>Dialekt</i>	<i>Steigerungsform</i>
weiß	<i>weifs</i>	<i>schluuseweifs</i>
gelb	<i>geel</i>	<i>quittegeel</i>
rot	<i>ruud</i>	<i>ritzeruud</i>
grün	<i>grieh</i>	<i>groasegrieh</i>
blau	<i>bloo</i>	<i>blitzebloob</i>
braun	<i>brau</i>	<i>britzebrau</i>
grau	<i>groob</i>	<i>gritzegroob</i>
schwarz	<i>schwoarz</i>	<i>roabeschwoarz</i> <i>schuckeroabeschwoarz</i>

Wochentage

Montag	<i>Moondoach</i>
Dienstag	<i>Dinnsdoach</i>
Mittwoch	<i>Mittwuch</i>
Donnerstag	<i>Donnerschdoach</i>
Freitag	<i>Freidoach</i>
Samstag	<i>Samsdoach</i>
Sonntag	<i>Sonndoach</i>

Zahlwörter

1	<i>aans</i>
2	<i>zwaaw</i>
3	<i>drej</i>
4	<i>veijer</i>
5	<i>fenf</i>
6	<i>sechs</i>
7	<i>sibbe</i>
8	<i>oacht</i>
9	<i>nej</i>
10	<i>zeb</i>
11	<i>elf</i>
12	<i>zwilf</i>
13	<i>dreizeb</i>
14	<i>verzeb</i>
15	<i>fuffzeb</i>
16	<i>seschzeb</i>
17	<i>sibbzeb</i>
18	<i>oachtzeb</i>
19	<i>nejnzeb</i>
20	<i>zwanzisch</i>
30	<i>drejsisch</i>
40	<i>verzisch</i>
50	<i>fuffzisch</i>
60	<i>seschzisch</i>
70	<i>sibbzisch</i>
80	<i>oachtzisch</i>
90	<i>nejnzisch</i>
100	<i>bunnert</i>
1000	<i>dausend</i>

A wie Aamer



Aa

Aa

f | Aue, Anger, Wiesengelände (selten)

Aabee → Oabtritt

m | Klosett, Abort (allgemein) | in der Ma. entstanden durch Abkürzung des anstößigen Begriffs *Abort* auf die ersten beiden Buchstaben als Lautsilben | mnd. *afort* = abgelegener Ort

Aabeemick

f | Fliege im Abort, wörtl. Abortfliege, Schimpfwort für einen aufdringlichen Menschen | Ra.: *De is su uffdringlich wie en Aabeemick* = Der ist so aufdringlich wie eine Abortfliege

aach

auch (allgemein)

Aache

n | Auge (allgemein) | Mz. gleichlautend; Dim.: *Aachelsche* | Ra.: *Do senn die Aache grießer wie de ganz Kerl* = Da sind die Augen größer als der ganze Kerl (wenn einer mehr will als er vertragen kann)

Aaj

n | Ei (allgemein) | Mz. *Aajer* | Rw. *Haach emol e poor Aajer enn die Pann* = Schlag ein paar Eier in die Pfanne

aajereckisch

ironische Bezeichnung für unregelmäßig Geformtes (häufig) | wörtl.: eiereckig

Aajerbitschel, Aajerpusch

→ Milchpusch

m | Löwenzahn, lat. *taraxacum officinalis* (allgemein) | nur Mz. *Aajerbitschel*, Mz. *Aajerpisch* |

Aajsche

n | Liebkosung, Streicheln (selten) | *Ei!* als Ausruf der Verwunderung und der Freude verbindet die Ma. hier mit der Diminutivform zu einem Substantiv |

Rw.: *Ei Kend, loss der emool e Aajsche gewewe* = Kind, lass dich einmal streicheln

Aamer

m | Eimer (allgemein) | Mz. gleichlautend | lat. *amphora*, vulgärlat. *ampora*, ahd. *ambar*, das zu *einbar* wird (*bar* von *beran* = tragen) | Ra.: Bei einem Missgeschick: *Die Kouh hot en de Aamer getreere* = Die Kuh hat in den (Melk-)Eimer getreten

aanisch

einig (allgemein) | Ra.: *Seid ebr noch aanisch?* = Vertragt ihr euch noch?

aans

eins (allgemein) | Ra.: *Immer aans noom annern, wie de Bauer die Kließ issd* = Eins nach dem andern, wie der Bauer die Klöße isst

Aa(n)falt

m | Einfaltspinsel (häufig) | wörtl.: Einfalt; nur in Ez.

aa(n)fellich

1. einfältig, wie Schriftf.; 2. gutmütig, hilfsbereit; 3. Beschreibung eines Zustandes, wenn man sich nicht wohl fühlt (allgemein) | Rw. zu 1.: *Ibns is e bissje oarg aa(n)fellich* = Sie ist einfältig. Rw. zu 2.: *Woas bisd du su aa(n)fellich* = Du bist zu gutmütig. Rw. zu 3.: *Häid bin ich schonn de ganze Doach su aa(n)fellich* = Heute fühle ich mich schon den ganzen Tag nicht wohl

aal

alt (allgemein) | Variante zu *ald*, wird mit diesem Wort abwechselnd gebraucht, ohne dass ein erkennbarer Grund auszumachen wäre, warum es einmal *aal*, ein andermal *ald* heisst

Aa(n)risch

m | Einrich (allgemein) | Als *pagus beinrichi* zur Zeit Karl des Großen fränkischer Gau zwischen Rhein, Lahn, Aar und Wisper; heute nur noch etwa das Gebiet der Verbandsgemeinde

Katzelnbogen | Etymologie nicht gesichert. Erklärungsversuche: 1. Vom Personennamen Heinrich = Gau des (Grafen) Heinrich. 2. Einrich = ein Reich, eine zusammengewachsene Landschaft. Als Namensklärung nur zu halten, wenn man sehr frühe Entstehungszeit annimmt und den Begriff mit dem Zusammenwachsen ehemals römischer und nicht-römischer Gebiete und Landsmannschaften zu beiden Seiten des Limes nach dem Untergang des Römischen Reiches in Zusammenhang bringt. 3. von kelt. *bein* = Gewässer, Bed. also: wasserreich

Aare

m | Schwiegersohn, veraltet | von nhd. *Eidam*, erst seit dem 18. Jahrh. im Hd. von dem Begriff Schwiegersohn allmählich verdrängt, aber in der Ma. erhalten

Aasch

f | Eiche (allgemein) | Alle Zuss. *Aaschbaam* = Eichbaum, *Aaschewäldche* = -wäldchen

Aaschel

f | Eichel, Frucht von der Eiche (allgemein)

Aaschkoare

m | Eichhörnchen (selten) | wörtl.: Eichkater

Abbedeeg

Apotheke (allgemein)

Abbel

m | Apfel (allgemein) | Mz.: *Äbbel* | Zuss.: *Äbbelbaam* = Apfelbaum, *Äbbelbreij* = -mus, *Äbbelkuche* = -kuchen, *Äbbelranze* = mit Apfelmus gefüllter Streuselkuchen, *Äbbelsaft* = -saft, *Äbbelschellee* = -gelee, *Äbbelschnitzel* = Trockenobst, *Äbbelweij* = -wein,

Abbelkrotze

m | Kerngehäuse des Apfels

achele

essen (selten) | von jidd. *achele* = essen, über die Gaunersprache Rotwelsch im 16. Jahrh. in die Ma.

adschee

leb wohl | frz. *adieu* = Auf Wiedersehen

Advogoad

m | Rechtsvertreter, Anwalt (häufig) | Nhd. *Advokat*; manchmal auch als Bezeichnung für einen besonders zielstrebigen Menschen

Afderrohme

m | Teil des ledernen Pferdegeschirrs, das Hinterteil des Pferdes umspannend, an dem der → *Uffenthalt* befestigt war (veraltet) | wörtl.: Aferrahmen

Aff

m | 1. Affe, wie Schriftd.; 2. herabsetzend über einen Menschen, der sich auffällig benimmt oder sich unüblich kleidet (allgemein) | Mz. *Affe* | Rw.: *Der mischt de Aff* = Er führt sich albern auf

aggedeern

1. ein Geschäft abschließen 2. einen Auftrag erteilen (selten) | von frz. *agir* = handeln? | Rw., zu 1.: *Ich bonn doat aggedeerd* = Ich habe das Geschäft vertraglich abgeschlossen. Rw. zu 2.: *Die Gemaa(n) hot den Bauauftraoch veraggedeerd* = Die Gemeinde hat den Bauauftrag vergeben

aggern

1. pflügen (allgemein), 2. laut mit jemand schimpfen (oft) | Rw. zu 2.: *Der hot met dene oawwer gaggerd* = Der hat denen kräftig die Meinung gesagt

äich

euch (allgemein)

äiBersched

äußerst (allgemein)

äjer

euer (allgemein)

Äjer

m | Ärger (allgemein)

äjern

ärgern | Rw.: *Ich äjern mich nit unn*

wenn ich feer Wut verplatze = Ich ärgere mich nicht und wenn ich vor Wut zerplatze

Äjl

f | Eule (allgemein) | → *Noachdsäjł*

Albsch

m | lustiger Mensch der Schabernack treibt

alertsche

geschickt, geistig beweglich, angeberisch (oft) | mundartl. Steigerungsform

allaa(n)

allein (allgemein)

Allder

m | 1. drohender Zuruf, Warnung; 2. Verstärkung einer Behauptung (häufig) | wörtl.: älterer Mensch | Rw.: *Allder, gleich komm ich der bie(n)* = Vorsicht, gleich kannst du dich auf eine Abreibung gefaßt machen! Rw. zu 2.: *Allder, do hot de Storm velleichd gebausd* = Da hat der Sturm schrecklich gewütet.

alldieweil

währenddessen (allgemein)

allee

Los! Fort! Vorwärts! (allgemein) | Ausruf, von frz. *allez* = gehen, in der Ma. aber mit Betonung der ersten Silbe

allemool

allemaal (allgemein)

allerittlang

immer wieder, häufig (allgemein)

alleweil

jetzt (allgemein) | Zusammengewachsen aus mhd. *aller die wile* zu nhd. *alldieweil* und *dieweil* als Konjunktion bei Zeitnebensätzen. In der Ma. Bedeutungswandel | Rw.: *Alleweil giebt `s veerob* = Jetzt geht `s los. *Alleweil kimmsde* = Jetzt (endlich) kommst du.

Allmei(n)

m | Egoist (häufig) | wörtl.: alles mein | Rw.: *Du Allmei(n)!*

allmetenanner → allminanner

miteinander (allgemein)

allminanner → allmetenanner

miteinander (allgemein)

als

1. fortwährend, andauernd; 2. inzwischen, währenddessen; 3. manchmal, 4. immer noch; 5. schon; 6. gewöhnlich (allgemein) | von mhd. *alles* = öfters, immerzu; nur lautlich mit der nhd. Konjunktion *als* zusammenfallend; diese Bed. nur im Nhd. gebräuchlich, in der Ma. alte Bed. erhalten | Rw. zu 1.: *Der hot mich als gebaache* = Der hat mich immerzu geschlagen. Rw. zu 2.: *Ich kann doat als schonn mache* = Ich kann das inzwischen tun. Rw. zu 3.: *Sonndoachs giebn mer als spaazeern* = Sonntags gehen wir manchmal spazieren. Rw. zu 4.: *Es is als noch nit besser worn* = Es ist immer noch nicht besser geworden. Rw. zu 5.: *Meer giebn als* = Wir gehen schon. Rw. zu 6.: *Mer stiebn als em balwer siwwe uff* = Wir stehen gewöhnlich um halb sieben auf

alsemool

manchmal (allgemein) | alternativ zu Bed. 3 von → *als*

alsford

ununterbrochen, andauernd (allgemein) | Alternativ zu Bed. 1 von → *als*

alswerre

immer wieder (allgemein)

Amberaasch → Uwing

f | Umstand, Aufwand | frz. *embarras* = unangenehme Situation, *ouvrage* = Arbeit (selten)

Amerikaner

m | rundes Gebäck mit Zuckerguss auf der flachen Oberseite

Ängsd

f | Angst (allgemein)

Ängsdschisser

m | Angsthase, ängstlicher Mensch (häufig) | wörtl.: Angstscheißer

Ank

f | Genick (allgemein) | von idg. *ank* =

biegen, krümmen, ahd. *anka* = Genick, Gelenk, mhd. *anke* = Genick, Gelenk, Nacken. Verwandt mit Angel und Enkel | Rw.: *Glejsch krejste a en die Ank* = Gleich schlage dir ins Genick **anner** anderer, andere (allgemein) | Rw.: *De anner Stoub!; die anner Kouh; des anner Stick*. Mz.: *die annern Gebin-ner*

annermool

ein andermal (allgemein)

ännern

ändern (allgemein)

annerschd

anders (allgemein) | Rw.: *Doat is annerschd* = Das ist anders; *doat is jemand annerschd* = Das ist jemand anders; *wu annerschd* = Wo anders

ärme

atmen (allgemein)

Ärwel

m | ungenaue Mengenangabe, abgeleitet von >einem Arm voll< Holz, Reisig, Stroh, Heu (oft)

äsdisch

astreich, astig (häufig)

Atzekratz

m | Phantasiebezeichnung zum Erschrecken von Kindern (veraltet)

Ätzel

f | Elster (häufig) | von ahd. *aggazala*, mhd. *aczel*

Ätzelache

n | Hühnerauge (häufig) | wörtl.: Elster-auge

ätzele

stehlen (häufig) | Sinnübertragung: diebische Elster

ausenanner

auseinander (allgemein)

ausgekoochemd

schlau eingefädelt, in verwerfl. Absicht ausgedacht, ausbaldowert, intrigant geplant (selten) | Jidd. vom Adjektiv *kochem* = weise, zum Subst. *kochemer* = Schelm, daraus über das Rotwelsch in

die Ma. | Rw.: *Woas bot ebr daa(n) do ausgekoochemd?* = Was habt ihr Verwerfliches ausgedacht?

Aushalt

m | Wohnrecht für Altenteiler (häufig)

aushiewe

ausheben, die Eier vom Nest holen (allgemein)

aushoale

astrocknen, bei Holz und Fassdauben, (veraltet)

aushulsche

aushöhlen (oft) | Der idg. Stamm *kaul* = Stengel, Knochen schrumpft im Germ. zu *bul* = Höhle, daraus wird mhd. *büle*; im Nhd. Angleichung an das Grundwort *hobl*. Die Ma. aber behält den ursprüngl. Vokal *u* aus dem Germ. bei | Rw.: *En Hollerstecke aushulsche* = Das Mark aus dem Holunderstücken herausholen. *En Kerwes aushulsche* = Einen Kürbis ausnehmen. *Rommel (auch Rummel, Ramschel) feer en gliebniche Däiwel aushulsche* = Dickwurz für einen Teufelskopf aushöhlen

Ausnohm

f | Ausnahme (allgemein)

Ausschloach

Ausschlag, Hauterkrankung (allgemein)

ausschloachde

ausschlachten, beim Auto (neu)

aussteije

aussteigen (allgemein)

auwer

aber (allgemein)

Ax

f | Art und Weise, fehlerhafte Ausführung einer Arbeit (selten) | Rw.: *Der bot en Ax Musick gemoacht* = Der hat sein Instrument schlecht gespielt

B wie BUX

